



Die Gebra-Schaltbox ermöglicht es Rohloff, mit Rennradhebeln zu schalten. Unten: Hochwertig und fein verarbeiteter Titanrahmen.



PREIS 8765 €

Gewicht	14,3 kg (mit Pedalen)
Zuladung**	190,7 kg
Größen	Diamant: S, M, L*, XL, XXL

AUSSTATTUNG

Rahmen	Titan
Gabel	Falkenjagd Titan
Schaltung	Getriebeschaltung: Rohloff, Hebel: Campagnolo Chorus, 14-Gang
Entfaltung	1,55–8,14 m
Laufрад	Naben: SON 28 12 100 Nabendynamo/ Rohloff Speedhub; Felgen: Mavic EX1025, 32-Loch
Reifen	Schwalbe G-One Speed, 28", 40 mm
Bremsen	hydr. Disc Campagnolo Chorus, 160/160 mm
Cockpit	Vorbau: Falkenjagd Titan; Lenker: Acros Gravel; Lenkerband: Selle San Marco Ultragrip
Sattelstütze	Rennstahl Carbon
Sattel	Selle Italia SLR Titan Superboost Flow
Lichtanlage	SON Edelux II/SON
Sonstiges	Riemenantrieb: Gates CDX; Gepäckträger: Falkenjagd Titan Axios/Lowrider Falkenjagd Titan; Schutzbleche: SKS; Klingel: Spurcycle; Seitenständer: Hebie

* Testgröße ** Zuladung = Fahrer + Gepäck

CHARAKTER

FAHRVERHALTEN

Laufruhig ● Agil

SITZPOSITION

Aufrecht ● Sport

EINSATZBEREICH

Stadt ● Reise

FALKENJAGD Aristos CR Speedster Rohloff

Göttliche Ewigkeit

Das göttliche Leichtmetall Titan ist der Werkstoff der Wahl für Falkenjagd. So teuer es in der Herstellung und damit auch im Endpreis ist, so wertvoll ist es als Rahmenmaterial: korrosionsbeständig, schlag-unempfindlich, bruchstark, komfortabel, leicht – schlicht nahezu ewig haltbar und gut zu fahren. Dazu kommt die exzellente Rahmenentwicklung mit vielen Feinheiten wie extra stabilen Vierkant-Kettenstreben oder ausgedrehtem Tretlager für eine durchgehend innen verlegte Bemsleitung. Das Sportrad Aristos wird hier zum schnellen Reisetourer. Es ist etwas weniger als ein Randonneur und etwas komfortabler in der Sitzhaltung. Und es trägt auch mehr als vermutlich jeder andere Randonneur im Markt. 190 kg sind eine sichere Reserve. Da kann man schon was mitnehmen! Der Wert verdeutlicht eindrucksvoll, wie robust das Rad ist. Dazu passt unbedingt die Zuverlässigkeits-Schaltung schlecht-

hin: die Rohloff. Auch, wenn sie auf den ersten Blick nicht ganz in das sportliche Gefüge passt. Am Reiserad ist sie perfekt.

Sportlich lebendig, stark
Vom erhöhten Sattel aus treibt man das Aristos Speedster über den steifen Hinterbau zügig nach vorne. Passend dazu rollen die Reifen sportlich leicht. Die Rohloff per Rennradhebel zu bedienen, ist prinzipiell super, hier aber nicht ergonomisch genug: lange Hebelwege für die Mittelfinger kombiniert mit hohen Bedienkräften (bei Einzelgangwechsel). Der Lenker ist dafür ergonomisch perfekt und sehr gut gepolstert. Damit steuert und kontrolliert man das lebendige Aristos sehr gerne und zielstrebig. Der Komfort des Rades ist allgemein sehr hoch, auch auf schlechteren Wegen. Wobei die Reifen eher tempo- als griporientiert sind. Die 160er Bremsen sind sehr standfest und reichen allgemein sehr gut aus. Die Gangbandbreite ist tourig und klettertauglich.

FAZIT

Man muss es sagen: der Preis ist hoch. Der Gegenwert aber auch. Das kräftige Aristos belohnt mit Haltbarkeit, Sorgenfreiheit, Unkompliziertheit und tollen Fahreigenschaften.

Ausstattung	● ● ● ● ● ●
Verarbeitung/Details	● ● ● ● ● ●
Alltagstauglichkeit	● ● ● ● ● ●
Sicherheit	● ● ● ● ● ●
Ergonomie/Komfort	● ● ● ● ● ●
Fahreigenschaften	● ● ● ● ● ●

- + Sehr hohe Zuladung, hohe Beständigkeit, hoher Komfort, Vielseitigkeit
- Schalten nicht ergonomisch

Preis-Leistung ● ● ● ● ● ●
Note 1,2 **Sehr gut**

FOTOS: GIDEON HEDE